BÜRGER Bote

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nr. 123
Auflage 9.200
Oktober 2016

Charakterbaum des Fichtelgebirges

Die Vogelbeere

Der ursprüngliche Baumbewuchs der Mittelgebirge, so auch im Fichtelgebirge, war ein Mischwald. Der Bergmischwald setzt sich aus zahlreichen Baumarten zusammen: Bergahorn, Rotbuche, Hainbuche, Eiche, Esche, Tanne, Kiefer und in höheren Lagen Fichte und Vogelbeere. Lange Zeit unterschätzt, hat die Vogelbeere in den letzten Jahren stark an waldbaulicher, ökologischer und ökonomischer Bedeutung gewonnen.

Der Name Vogelbeere oder Vogelbeerbaum ist alt und weit verbreitet. Tatsächlich sind die roten Beeren für zahlreiche Vögel wertvolle Nahrung und tragen zur Verbreitung des Baumes bei. Mancherorts heißt er nach bestimmten Vogelarten, die seine Beeren besonders schätzen, auch Drosselbeere, Krammetsbeerbaum (Krammet = Drossel), Kreienbeer (Kreie = Krähe) oder aber Gimpelbeere. Die Bestäubung erfolgt durch Insekten. Die Beeren wurden früher beim Vogelfang als Köder eingesetzt. Daher kommt der wissenschaftliche Name der Baumart Sorbus aucuparia (au = avis = der Vogel, cuparia = capere = fangen).

Die Bezeichnung Eberesche lässt sich über die Vorsilbe „Eber“-, in der die gleiche Wortwurzel wie etwa in der Vorsilbe des Wortes „Aber“glaube stecken könnte, als „Falsche Esche“ oder „Schein-Esche“ deuten. So lässt sich auch der Name Aberesche erklären. Das Wort „Esche“ im Namen verweist auf die Ähnlichkeit des Blattes mit dem der Esche - das machen auch die Bezeichnungen Wielesche und Moosesche deutlich.

Eine andere Erklärung der Vorsilbe „Eber“- geht auf die Herleitung aus dem keltischen Wort für Eibe (eburos) zurück. Der Name Eberesche könnte demnach „Eiben-Esche“ bedeuten und eine Ähnlichkeit mit beiden Bäumen bezeichnen. Darauf weist auch der Name Eibschen hin. Die Eibe ist ein Nadelbaum, der gleichfalls rote Beeren trägt.

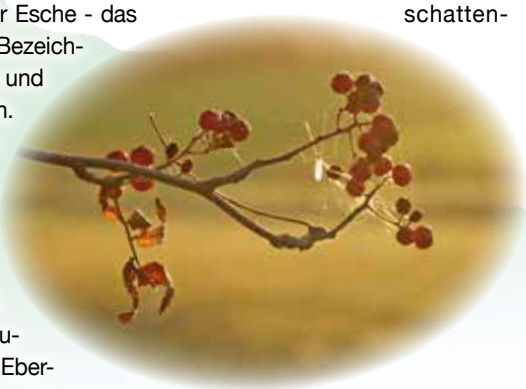
Der unangenehme Geruch der Blüten hat dem Baum auch den Namen Stinkesche eingetragen.

Der Eberesche wurden früher magische Zauber abwehrende Kräfte zugesprochen. In der Walpurgisnacht oder am 1. Mai wurde das Vieh unter Ausrufung von Segenssprüchen mit Ebereschenzweigen gepeitscht.

Im Volksmund gibt es viele regional verschiedenen Bezeichnungen, was auf die große Bedeutung des Baumes hinweist.

Die Vogelbeere wächst in der Jugend rasch. Sie wird 3 bis 5 Meter, manchmal sogar bis zu 25 Meter hoch und erreicht einen Durchmesser bis zu 60 Zentimeter. Im Flachland wird die Eberesche zwischen 60 und 80 Jahre alt. Im Gebirge beträgt das Höchstalter etwa 150 Jahre.

Die Eberesche ist eine anspruchslose Licht- bis Halbschattenbaumart.



Die ist frosthart und widerstandsfähig gegen Wind und Schnee. Der Baum stellt keine großen Bodenansprüche. Am besten gedeiht sie auf gut feuchten Böden im Gebirge. Die Beeren reifen zwischen August und Oktober.

Die Vogelbeere ist eine Vorwaldart, eine Pionierbaumart, die mit als erste Kahlflächen und lichte Standorte besiedelt. Die Samen im Boden liegend bleiben bis zu 5 Jahre lang keimfähig.

Die Unterart Sorbus aucuparia ‚glabrata‘ kommt in hochmontanen Mittel- und Hochgebirgslagen bis zur Waldgrenze vor. Häufig ist sie auch strauchförmig anzutreffen. Diese Unterart ist auch im Fichtelgebirge heimisch, allerdings kommt sie hier sehr selten vor.

Die Eberesche findet schon sehr lange als Nahrungsmittel, in der Volksmedizin und als Holzlieferant Verwendung. Bereits in vorgeschichtlicher Zeit sprach man der Vogelbeere magische Kräfte zu. Karl der Große förderte im 9. Jahrhundert die Anpflanzung von Ebereschen, da sie als Heilmittel gegen Lungenkrankheiten, Verstopfung und Skorbut galt.

Im Volksglauben gilt die Eberesche als Symbol für Fruchtbarkeit, Kindersegen, Gesundheit, Freude, Ausdauer, Durchsetzungsvermögen, Kraftübertragung und Schönheit.

In einem Grab aus der Bronzezeit fand man neben Tierknochen Reste eines Vogelbeerzweiges, dem damals vermutlich Zauber abwehrende Kräfte zugesprochen wurden.

Im keltischen Baumkreis ist die Eberesche das Zeichen der zwischen dem 1. und 10. April oder dem 4. und 13. Oktober Geborenen. Sie steht dabei für Feingefühl und Gerechtigkeitsinn.

Die keltischen Druiden glaubten, die Kraft der Eberesche könne Fluch und Unglück bannen und umpflanzten ihre Opfersteine und Kultstätten mit Vogelbeerbäumen.

Bei den Nordgermanen wurde die Vogelbeere dem Gott Thor oder Donnar geweiht ...

Die Beeren der Eberesche enthalten reichlich Vitamine und im Fichtelgebirge schätzt man seit langer Zeit den „Vogelbeerschnaps“ zu recht als Verdauungsfördernd.

Einfach ein magisches Gewächs!

Text: Karen Görner / Foto: Michael Rückl

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch

12.10.

Kulturhammer Kaiserhammer e.V.

Herbst-Winter-Programm 2016/2017

Mit der First Class Blues Band startete der Kulturhammer e.V. Kaiserhammer schon am 23.9. 20.00 Uhr in die 2. Hälfte des Jubiläumsjahres „20 Jahre Kulturhammer“. Wie im Frühjahr hat der Programmbeirat ein besonders zugkräftiges Angebot zusammengestellt mit viel Musik, zwei Kabarettabenden, einem Kindernachmittag und einem Programm mit Flüchtlingen.

Auf Seite 6 dieser Ausgabe finden Sie die Künstler, die im Oktober den Kulturhammer unsicher machen.

Die fünfte Musikveranstaltung gibt es erst am 13. Januar 2017 mit der Irish Folk – Formation Dizzy Spell. Fein arrangierte Folksongs und Tanzstücke treffen auf swingenden, zeitgemäßen Groove. Mit der zauberhaften Stimme von Juliane Weinelt nimmt das Trio die Zuhörer mit auf eine Reise von Irland über Schottland bis Amerika.

Am Sonntag, dem 6. November landet der kleine Prinz in Kaiserhammer. Er kommt vom Planeten B 12, nachdem er auf anderen Planeten die seltsamsten Wesen entdeckt hat. Hier trifft er auf einen abgestürzten Piloten, der sein Flugzeug repariert. Dieser will nach Frankreich, der kleine Prinz zurück zu seiner Rose. Das Werk von Antoine de Saint Exupéry gehört zu den großen Geschichten der Weltliteratur, eine Geschichte von Abenteuer, Trennung, Tod und einer tiefen Freundschaft, die jedes Herz von Jung und Alt berührt, gespielt von der Studiobühne Bayreuth.

Der 11. November gehört Eva Eiselt mit ihrem Kabarettprogramm „Neurosen und andere Blumen“. Sie begeistert mit erfrischendem Witz, messerscharf pointierten Texten und entlarvenden Typendarstellungen. Entlang der Irrungen und Wirrungen unseres postmodernen Lebens entspinnt sich eine abendfüllende Geschichte zwischen digitalen Abgründen, handfesten Desastern und urkomischen Momenten.

Auf einen weiteren Kabarettabend darf man sich am Fr. 27. Januar 2017 freuen, wenn Alfred Mittermeier zum „Ausmisten“ nach Kaiserhammer kommt. Denn wir leben in Zeiten, in denen sich die Vernunft verabschiedet, das Chaos gedeiht, aus Gutbürgern Wutbürgern werden und besorgte Bürger besorgniserregende Politiker wählen. Aber in einer abendfüllenden Schererei holt sich Alfred Mittermeier in einer Kombination aus Tiefsinn und grandiosem Witz die Mistmacher aus dem Garten, es wird geackert, geschnitten und gefällt, bis der letzte braune Ast gehächselt ist und das ewige Licht leuchtet.

14 Tage später, am 10. Februar bringt die Multikünstlerin und Weltenbummlerin Miriam Maimouni eine Inszenierung mit Selber Flüchtlingen auf die Bühne. Geplant sind eine szenische Lesung, Gedichte, eine Geschichte, ein Kurzdrama und Musik. Die Autoren stammen aus dem Mittelmeerraum, haben selber Flucht erlebt und schreiben über ihre Heimat, ihre Sehnsucht, das Fremdsein. Die Texte werden in Originalsprache und in Übersetzungen vorgetragen. Nach diesem Abend wird man die Schicksale dieser Menschen besser verstehen.

Alle Veranstaltungen finden statt im Tanzsaal in Thierstein-Kaiserhammer, Schulweg 2.

Text: Kulturhammer Kaiserhammer e.V.

Arzberger Musikanten-Stelldichein

Der Fichtelgebirgsverein Arzberg lädt am 15. Oktober in das Katholische Vereinshaus zum 3. Arzberger Musikanten-Stelldichein!
Ab 19 Uhr spielen für Sie das Freie Fränkische Bierorchester, das Gitarrenduo Kreuz & Quer und die Oberpfälzer Moidl`n mitm Bert zum Wirtshaussingen auf. Wir freuen uns schon jetzt auf einen kurzweiligen Abend.

Karten gibt es für EUR 7,50 an der Abendkasse.

Immobilienvermittlung
Edmund Busch
Im Ärztehaus in Marktredwitz
Bahnhofsplatz 2
Telefon: 0 92 31 / 64 70 29
Fax: 0 92 31 / 64 70 30
E-Mail: info@immobusch.de

Marktleuthen: H 2146
Tolle DHH im Stadtzentrum!
Wfl. ca. 110 m², Bj. ca. 1958, gepflegter Grund von 207 m², 4 Zimmer, Küche (mit moderner EBK), Wannenbad mit Gewölbe, DG ist hälftig ausgebaut, Kunststoff-Fenster 2006, Gastherme 2003, Laminat- bzw. Fliesenböden, frei nach Absprache!
- VA 179,7 kWh/m²a (H)
Kaufpreis: Euro 55.000,00

Arzberg-OT Schlottenhof: H 3078
Bungalow mit ungeahnten Möglichkeiten!
Wfl. ca. 400 m², Bj. 1969, parkähnliches Grundstück mit ca. 4.800 m², 13 Zimmer, div. Kellerräume, ÖZH (Brenner neu 2015), Balkon und Terrasse, Elektrik neu, Photovoltaikanlage mit 10,6 kW, 3 Garagen, 6 Stellplätze, frei nach Absprache!
BA 158,1 kWh/m²a (H)
Kaufpreis: Euro 260.000,00
Besuchen Sie uns auch unter
www.immobusch.de

Volkskundliches Museum Bergnersreuth

Frisch gepresst!

Frischer Apfelsaft & Co mit alter Obstpresse selbstgemacht

Heutzutage kauft man seinen Saft im Supermarkt. Nur wenige wissen noch wie anstrengend und teilweise ermüdend es früher war, um nur einen Liter des begehrten Saftes zu erhalten. Deshalb bietet das Volkskundliche Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth wieder für alle durstigen Kehlen die Möglichkeit an, selbst Saft aus heimischen Äpfeln, Birnen und Quitten an den alten Geräten wie Fruchtmuser und -presse herzustellen. Große Kinderaugen sind vorprogrammiert, wenn dann tatsächlich endlich die ersten Tropfen frischen Saftes in die mitgebrachten Behältnisse rinnen und der erste Schluck davon für köstliche Erfrischung sorgt. Verschiedene Apfelsorten, die auch mit Birnen oder Trauben gemischt werden können, plus der Reifegrad des Obstes entscheiden über Geschmack und Süße des Saftes. Haltbar gemacht in z.B. Bag-in-Box (nicht im Museum erhältlich) erfrischen Säfte bis in graue Wintertage hinein und erinnern an die Sonnenstunden der vergangenen Monate. Da es immer wichtiger für den Verbraucher wird zu wissen was in einem Produkt steckt, ist ein solch selbst hergestellter Saft eine echte Bereicherung des Speiseplanes für die kalte Jahreszeit.

Das Obst sollte gewaschen, wurmstichige und faule Stellen herausgeschnitten sein. Zum Abfüllen des Saftes sind Kanister oder Behältnisse selbst mitzubringen. Wer noch nicht weiß wie es gemacht wird, erhält vom Museumspersonal eine Einweisung.

Die Obstpresse steht Dienstag bis Donnerstag von 8:30 bis 15:00 Uhr und Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr zur Verfügung. Interessenten werden um vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09233-5225 gebeten.

Text: Volkskundliches Gerätemuseum Bergnersteurh

Arbeitskreis tagt

Die nächste Allianz-Arbeitskreis-Sitzung findet am Mittwoch, den 19.10.2016 um 19.00 Uhr im Gasthaus Wunderlich in Seedorf/Schirnding statt.

An alle ergeht herzliche Einladung.

KLEINANZEIGEN

Ihre Kleinanzeige
Einfach für EUR 4,95 bestellen:
redaktion@buergerbote.de
Sie erreichen direkt 9.000 Haushalte über kostenfreie Verteilung
Ihre Familienanzeige - gratis!

ZU VERMIETEN ...

Anzeige aufheben
Günstig übernachten in Arzberg
Ferienwohnung frei!
ab einer Nacht.
Tel. 0 15 77 / 3 97 88 16

KONTAKTANZEIGE ...

Arg gebeutelter Mann im besten Alter möchte nochmal durchstarten. Gesucht wird eine verträgliche SIE, gerne jünger (auch Ausländerin). Schlaumeierle2@aol.com

Wir werben für Sie!

GASTHOF IM GSTEINIGT ELISENFELS
Inhaber: Michael Rögner

Gönnen Sie sich einfach mal was!

Genießer - Abende

mit *SCHÖPFerischer* Menüfolge

Fr. / Sa., 14. & 15. Oktober

Räucherlachstörtchen mit weißem Tomatenschaum an Gurken-Creme-Fraîche und Salat

Karotten-Ingwer-Süppchen mit gebackener Garnele

Tournedo vom Argentinischen Rinderfilet

Grießflammerie mit Zwetschgenröster

Fr. / Sa., 04. & 05. November

Geräucherte Barberie Entenbrust an Fenchelsalat mit Orangenspalten

Strudel von der Lachsforelle auf Sellerie-Püree und Riesling Schaum

Hirschkalbsrücken auf Schwarzwurzeln in Rahm und Kartoffelkrapfen

Variation von Belgischer Schokolade

Menüpreis pro Person EUR 49,- / Abweichungen wegen Verfügbarkeit möglich
jeweils ab 18 Uhr und ab 12 Personen je Abend / Reservierung erforderlich
Weitere Termine: 14./15. Januar und 18./19. Februar

Öffnungszeiten: Mi. - Fr. ab 15 Uhr • Sa. - So. ab 11:30 Uhr • Mo./Di. geschlossen
Bewirtung mit Reservierung außerhalb der Öffnungszeiten möglich
Elisenfels 11 • 95659 Arzberg/Elisenfels • Tel. 09233/7155870 • www.gasthof-gsteinigt.de

Layout: Michael Rickl, Mediendesign & Medientechnik, Arzberg - © 2016

Für alle Sinne: Sehen - Hören - Lesen

Der Oktober im Künstlerhaus

mit viel Fotos, Musik und Spannung

FASZINATION FICHTELGEBIRGE - Fotografien von Andreas Schönberg
Ausstellung: 08. - 30.10.
Vernissage: 08.10., 15 Uhr
geöffnet: Sa./So./Feiertag 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Andreas Schönberg über sich:
Am 5. Oktober 1968 wurde ich in Marktredwitz geboren.Mit dem Wunsch meine Heimat besser kennen zu lernen, kam ich 2001 zur Fotografie. Vorrangig ist es hier die die Naturfotografie, die mich in ihrem Bann gezogen hat. Faszinierende Landschaften und die Makrofotografie mit ihrer unendlichen Vielfalt begeistern mich immer wieder aufs Neue. Bei meinen Aufnahmen geht es nicht allein um das dokumentarische Ablichten, sondern auch um das Spiel mit Licht, Form und Farbe. Ich bin aktives Mitglied im Fotoclub Arzberg, des DVF (Deutscher Verband für Fotografie), und der GDT (Gesellschaft Deutscher Tierfotografen).Mit meinen Ausstellungen versuche ich nun auch Menschen von der „Faszination Fichtelgebirge“ zu begeistern. Mehr Bewusstsein zu wecken, die Heimat mehr zu schätzen und zu schützen.

Der Bluesbreaker
KONZERTABEND
Fr. 14.10., 19 Uhr - Eintritt frei!

Nach der Auflösung der Bluesbreakers macht der Bandgründer Erich Meinlschmidt dort weiter, wo die Gruppe aufgehört hat. Er führt durch die verschiedenen Genres des Blues. Neben Eigenkompositionen umfasst das Programm auch klassische Bluestitel, Hardcoreblues, Bluesrock, Rhythm & Blues, Akustik und unplugged Songs. Von Spencer Davis Group, Rattles, Rolling Stones, Gary Moore bis zu Eddie Cochran, Lynyrd Skynyrd, Steppenwolf und Uriah Heep sind somit vielfältige Bluesrichtungen vertreten. Auch Lieder des großartigen Bluesinterpreten Eric Clapton kommen nicht zu kurz. Den Zuhörer erwartet somit ein spannendes, abwechslungsreiches zweistündiges Konzert angefangen von rockigen Tönen bis hin zu leisen Balladen.

„Wildes Kristall - Krals fünfter Fall“ - Lesung mit Autor Rainer König
Samstag, 29.10., 19 Uhr

Das Buch vermittelt einen authentischen Einblick in die Crystal-Meth-Szene des oberfränkischen Grenzlandes und Leser werden sowohl mit Tätern als auch Opfern konfrontiert. Im Rahmen ihrer Recherchen konnten die Autoren sehr gute Kontakte zu deutschen und tschechischen Fahndern herstellen. Deren Einlassungen werden zum Teil im O-Ton vermittelt und rücken den Roman stellenweise in die Nähe der Reportage und letztendlich wird auch die Frage beantwortet, warum der Kampf gegen die Droge kaum zu gewinnen ist. Die Akteure (Rainer und Eva König sowie Dr. Bald) weichen insofern vom herkömmlichen (Vor-)Lesen ab, als sie die Texte z.T. mit verteilten Rollen vortragen und dabei auch die Form der szenischen Darstellung erreichen.

Text: VG Schirnding

Stowasser Touristik informiert:

Kennen Sie Bad Flinsberg?

... als Kur- und Heilbad unbedingt eine Reise wert

Wer den Ortsnamen Bad Flinsberg hört stutzt vielleicht zunächst. Kur- und Heilbäder kennt man viele in Deutschland oder in der Schweiz und Österreich, dieser lässt sich jedoch nicht gleich zuordnen.

Świeradów-Zdrój, wie der Ort in der Landessprache jetzt heißt, ist eine Stadt mit 4500 Einwohnern im südwestlichen Polen, im Dreiländereck zu Deutschland und Tschechien. Der Kurort am Fluß Queis im Isergebirge gehört dem Powiat Lubański in der Woiwodschaft Niederschlesien an. Das Isergebirge liegt im westlichen Teil des Gebirgszuges der Sudeten, die das Erzgebirge mit den Karpaten verbindet.

Idyllisch inmitten einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft gelegen, als Kur- und Heilbad ein Geheimtipp - Bad Flinsberg

Das Dorf, idyllisch am Osthang des 1.107 Meter hohen Heufuders (Stóg Izerski), des Nachbargipfels der Tafelfichte gelegen, wurde im Jahre 1337 erstmals erwähnt. Bereits 1572 erkannte der Arzt Leonhard Thurneysser die Heilwirkung einer Quelle in dem Ort. Auch der schlesische Reformator Kaspar von Schwenckfeld und der Chronist Friedrich Lucae machten auf diese Quelle im 17. Jahrhundert aufmerksam.

Nach der Veröffentlichung einer Denkschrift durch den Wigandsthaler Arzt Dr. Weist im Jahre 1738 begann der Kurbetrieb in dem schlesischen Ort am alten Dreiländereck mit Sachsen und Böhmen. 1763 wurde Flinsberg zum Kur- und Badeort.

Im Jahre 1768 entstand das Brunnenhaus am Oberbrunnen und 1795 das erste Badehaus. 1811 wurde eine zweite Heilquelle entdeckt, welche ab 1824 auch für den Badebetrieb genutzt wurde.

Es wurden neben den Sauerquellen (kohlensäurehaltige Quellen) auch sieben Stahlquellen (eisenhaltige Quellen) genutzt, von denen mit der Heinrich-Quelle und der Julius-Quelle zwei stark Radium-haltig und somit radioaktiv waren. Die Wässer wurden therapeutisch für Trinkkuren und Solbädern genutzt. So wurden in den Folgejahren weitere Badehäuser errichtet, wie das Leopoldsbad (1838), das Ludwigsbad (1879) und das Marienbad (1904).

1895 brannten große Teile der Kur- und Badeeinrichtungen ab. Ein neues repräsentatives Kurhaus wurde 1899 eingeweiht, 1934 entstand ein Radiumbad. Bei rund 3.000 Einwohnern wurden 1938 25.000 Kur- und Erholungsgäste gezählt.

1909 wurde durch die Isergebirgsbahn AG eine Eisenbahnverbindung zwischen Friedeberg und Flinsberg aufgenommen. 1945 kam Bad Flinsberg, das zum schlesischen Landkreis Löwenberg gehört hatte, zu Polen. Es erhielt den Namen Świeradów-Zdrój und im gleichen Jahr das Stadtrecht.

Als Kur- und Heilbad ist Świeradów-Zdrój oder Bad Flinsburg ein Geheimtipp. Das Reisebüro Stowasser bietet dorthin einen 14-tägigen Kururlaub an. Der sowieso schon sehr günstige Reisepreis inkl. verschiedener Kuranwendungen und Verpflegung kann noch um EUR 13,- pro Tag verringert werden, wenn die jeweilige Krankenkasse einer ambulanten Vorsorgekur zustimmt. Sie übernimmt grundsätzlich die Kosten der ärztlichen Behandlung sowie 85% der Kurmittelkosten. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem der fünf „Stowasser"-Reisebüros (www.stowasser.de).

Text / Foto: wikipedia.de - Stowasser Touristik oHg

ARZBERG RÖTHENBACH TSV

NACHRUF

TSV Arzberg-Röthenbach e.V.

Wir trauern um unser Mitglied

„Bobby" Sandner

Wir danken ihm für seine langjährige Treue zu unserem Verein und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Arzberg, im Oktober 2016 - Die Vorstandschaft

BIEBER

Service

Ihr Volkswagen Service Partner in Arzberg

Nutzfahrzeuge Service

Neues Modell

VW Tiguan 1.4 TSI

92kw/125PS, EU-Tageszulassung 08/2016, 50 km

ergoActiveSitz, Einparkhilfe v+h, Sitzheizung, Climatronic 3 Zonen, Alufelgen 17", Radio Comp. Media incl. Tel., Multifunktionslenkrad incl. Tempomat, getönte Scheiben, LED-Rückleuchten

Lackierung indiumgrau-metallic

Kraftstoffverbrauch komb./inner-/außerorts: 6,1/7,5/5,3 - CO2 139g/km

Angebotspreis

€ 25.950,-

incl. MwSt und Überführung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Serviceassistent (m/w) Serviceberater (m/w)

Sie sind im täglichen Kundenkontakt die Nahtstelle zwischen Kunden und Autohaus. Kundenorientierung und Dienstleistungsqualität auf hohem Niveau ist für Sie Alltag. Erfahrungen bei Volkswagen sind von Vorteil.

Bewerbungen bitte an Stefan Bieber.

Der Service macht's!

Auto Bieber GmbH · Friedrich-Ebert-Str. 3 · 95659 Arzberg

Tel. 09233-1560 · Fax 4606 · info@auto-bieber.de · www.auto-bieber.de

Beier & Hang - das neue Kabarett-Duo

„Schmutzige Wäsche“

Die Satire-WG

Max Beier, der smarte Münchner Hamburger, und David Hang, der ewige Grantler aus Niederbayern, präsentieren ihren pikanten WG-Alltag.

Zwei grundverschiedene Typen auf engstem Raum: Da ist Ärger vorprogrammiert. Sie sind Gegensätze, die sich anziehen. Doch das harmonische Zusammenleben wird zum Stellungskrieg an der Wohnzimmerfront.

Zwischen Freundschaft und zwischenmännlichem Zicken-Terror liegt bei ihnen nur ein Abwasch: Dreckige Geschirrtürme und Berge schmutziger Wäsche. Was Halbtags-Messi Max in Verzückung bringt, zwingt Sauberkeitsdesigner David zu hygienischsten Gegenmaßnahmen.

Plötzlich wird die Küche zur literarischen Koch-Show, Goethes Faust zum Partykönig, Ordnung zum Chaos und Komplimente werden zum Sieg der Höflichkeit über die Ehrlichkeit. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergsalates! Sie treffen auf nervige Nachbarn, krasse Freundinnen, erleben übererfolglose Castings, haben völlig sinnfreie Nebenjobs und sie stellen die wirklich wichtigen Fragen des Lebens: Warum bin ich nicht Yolo? Gilt ein Like bei Facebook als politisches Engagement? Und weinen Männer wirklich heimlich?

Beier & Hang servieren die bittersten Pillen des Alltags in zuckersüßer Umhüllung bei scharfer Dosierung. Kabarett, Schauspiel, Satire, Musik und Unfug. „Satirisch und Bitterböse“ (Main-Post) „sensationell, ein wahres Feuerwerk“ (Dingolfinger Anzeiger).

Text / Foto: Stadt Arzberg

KULTURHAMMER KAISERHAMMER

Sonntag, 02. Oktober, 18 Uhr - EUR 24,- / 18,-

Quadro Nuevo: Tango

Mulo Francel (sax, klar) Andreas Hinterseher (band, acc) D.D. Lowka (b, perc), Chris Gall (p) und/oder Evelyn Huber (Harfe, Salterio)

Seit 20 Jahren ist Quadro Nuevo auf der Suche nach der Seele des Tango. Unzählige Orte haben die abenteuerlustigen Virtuosen bereist, verwegene Spielweisen ausgelotet, sich zweimal den ECHO geholt. 2014 ging es auf eine Expedition ins sommerliche Buenos Aires. Sie bezogen eine alte Stadtvilla, stürzten sich kopfüber in die Szene, mischten sich unter argentinische Musiker, Tangueros und verrückte Straßenpoeten, und berauschten sich an schwerem Wein und frischem Tango direkt von der Quelle. Diese Erlebnisse formten sich zum neuen Album „TANGO!“ welches sie bei ihrem 8. Besuch in Kaiserhammer präsentieren werden.
An der Abendkasse gibt es keine Karten!

Dienstag, 12. Oktober, 20 Uhr - EUR 15,- / 10,-

Kubanische Nacht con „El Grupo Pinar Son“

Son, Merengue, Rumba, Bolero, Guajira, Chacha
Francisco (tres), Daniel (perc), Juan (fl), Osvaldo (b), Gregorio (voc), Humberto (git)

Temperamentvolle kubanische Rhythmen treiben die Besucher des Tanzsaales auf die Tanzfläche, wenn die 6 Musiker aus der Tabakstadt Pinar del Rio im Westen Kubas zur kubanischen Nacht aufspielen. Auch auf ihrer fünften Europatournee brillieren sie mit hohem technischen Niveau, ihrem unvergleichlichen Gefühl für Rhythmus und ihrer Lebens- und Spielfreude, auch in schwierigen Zeiten. Es verbindet sie die Liebe zu ihrer traditionellen kubanischen Musik, der Musik der Tabakbauern, und zu ihrem Land. Ihre Instrumente sind Gitarre, Congas, Bongos, Flöte und Bass, sowie die Tres, die kubanische Gitarre, mit denen sie den Charme der ansteckenden kubanischen Leichtigkeit des Seins in unsere Beine und Hüften übertragen.

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr - EUR 15,- / 10,-

Heinz Ratz: Strom & Wasser, Rock

2002 gründete Heinz Ratz als Songschreiber, Sänger und Bassist die Band Strom & Wasser, mit der er über 2000 Konzerte spielte. Die Musik ist eine wilde Mischung aus Ska, Punk, Polka, Walzer und Rock, mit einer kabarettistischen Schlagseite. Parallel dazu initiierte Heinz Ratz beim „Moralischen Triathlon“ Projekte für Menschenrechte und Umweltschutz, lief 1000 Kilometer von Dortmund nach München, schwamm 800 Kilometer in deutschen Flüssen und fuhr 7000 Kilometer mit dem Fahrrad für ein menschliches Miteinander und den respektvollen Umgang mit Notleidenden und Flüchtlingen. Abends gab er Konzerte und sammelte Spenden für Obdachlose, den BUND und Pro Asyl. Er holte Flüchtlinge zum Mitmachen auf die Bühne, wobei viele neue Lieder und das vielbeachtete Projekt und die CD „Refugees“ entstanden. Mit Heinz Ratz kommt eine außergewöhnliche Persönlichkeit nach Kaiserhammer und mit der Band Strom & Wasser eine außergewöhnliche Gruppe. Sie spielt das „deutsche Programm“, sehr rockig, energiegeladen und unbedingt erlebenswert!

Arzberg

Sa., 01.10. Arzberger Ökumentag - „Reformation“
.....Referent: Pfr. Beneker und Pfarrerin Dalferth
.....09:00 - Kath. Vereinshaus
.....Ev. und Kath. Pfarrgemeinde
So., 02.10. FGV - Herbstwanderung zum Waldhaus Steinwald
- Erntedank-Gottesdienst
.....10:30 - Kath. Kirche
- Erntedankfeier
.....14:00 - Gasthof Zur Krone Sußen
.....Obst- und Gartenbauverein Seußen
- Oktoberfest im Stodl - Livemusik
.....mit dem Freien Fränkischen Bierorchester
.....19:00 - Gerätemuseum Bergnersreuth
Mo., 03.10. Fahrt zum Franziskusfest im Kloster Mallersdorf
.....Anmeldung im Kath. Pfarramt - Tel. 1543
.....08:00 - Kath. Pfarramt
- Wanderung - Auf den Spuren Arzberger Bergleute
.....14:00 - Treffpunkt: Rathausparkplatz
.....Geopark-Bayern-Böhmen
.....Geoparkrangerin Monika Schaffer
Di., 04.10. Dias mit Lilli Weid
.....14:00 - Ev. Gemeindehaus
.....Frauenbegegnungskreis
- Begegnungsabend - Philippinen zu Gast
.....Joseph Cuevarra vom Pastoralinstitut
.....in Antipolo/Philippinen über seine Arbeit
.....19:30 - Kath. Vereinshaus
.....Kath. Pfarrgemeinde
Mi., 05.10. Obstsortenbestimmung mit Christian Kreipe
16:00 - Gerätemuseum Bergnersreuth
Do., 06.10. Podiumsgespräch
.....„Wie aus Fremden Freunde werden“
.....19:00 - Pferdstall der Bergbräu
.....Kath. Pfarrgemeinde
Fr., 07.10. Preisskat des 1.Skat-Club Arzberg 1983 e.V.
.....19:00 - Bergbräu
Sa., 08.10. Vereinsausflug
.....FFW Röthenbach
- Herbstbasar der KiTa
.....10:00 - Pausenhalle der Grundschule
.....Kath. Kindertagesstätte Marienheim
So., 09.10. Wanderung mit der Pfarrgemeinde Markneukirchen
.....11:30 - Treffpunkt Kath. Kirche
.....Kath. Pfarrgemeinde
- Kartoffelfeuer
.....14:00 - Spielplatz Seußen
.....Dorfgemeinschaft Seußen
Mo., 10.10. Stammtisch
.....19:30 - Dorfgemeinschaftshaus
.....Dorfgemeinschaft Schlottenhof
Di., 11.10. Plauderstündchen
.....14:30 - Jugendheim Seußen
.....Ökum. Frauenkreis Seußen
- Vortragsabend: „Basiswissen Islam“
.....Ref. Monika Schoenfeldt
.....19:30 - Kath. Vereinshaus
.....Kath. Pfarrgemeinde
Do., 13.10. Bürgerversammlung
.....19:00 - Festsaal der Bergbräu
.....Stadt Arzberg
- Ein Auswanderer nach Amerika
.....Von Seußen nach South Bend
.....20:00 - Jugendheim Seußen
.....Ökum. Frauenkreis Seußen
Sa., 15.10. „Kino“
.....10:30 - Evang. Gemeindehaus
.....Kirchenkids
- 3. Arzberger Musikanten Stelldichein
.....19:00 - Kath. Vereinshaus
.....FGV / Andreas Arlt
- Preisrommee
.....19:00 - Bergbräu
.....1. Skat-Club Arzberg 1983 e.V.
So., 16.10. Herbstwanderung
.....Karches - Bischofsgrün -
.....Ochsenkopf - AlpineCoaster
.....Kolpingfamilie Arzberg
- 2. Antik- und Trödelmarkt im Stodl und Kuhstall
.....10:00 - Gerätemuseum Bergnersreuth
- „Patientenverfügung“
.....Ref. Josef Wismet, Rechtstelle der KAB
.....14:30 - Kath. Vereinshaus
.....Kirchbergtreff

Di., 18.10. „Sicher daheim - die Polizei gibt Ratschläge“
.....Evang. Gemeindehaus
.....Seniorentreff Cafe im Gemeindehaus
- Bibelkreis
.....19:30 - Kath. Pfarramt
Mi., 19.10. Sprechtag der Rentenversicherung im Rathaus
.....Tel. Anm. unter 09233/404-19 erforderlich!
- Caritas-Sprechstunde
.....16:00 - Kath. Pfarrhaus
.....Kath. Pfarrgemeinde
Fr., 21.10. Kirchweih in Seußen
- 24.10. .....Dorfgemeinschaft Seußen
21.10. Kirchweihschafkopf
.....19:30 - TSV-Heim Seußen
.....Dorfgemeinschaft Seußen
Sa., 22.10. Brotbacken im Brotbackhaus
.....09:00-17:00 - Dorfplatz Schlottenhof
.....Dorfgemeinschaft Schlottenhof
- Preisschnauz der KAB
.....19:45 - Kath. Vereinshaus
Do., 27.10. Bibelgesprächskreis
.....19:30 - Evang. Gemeindehaus
.....Evang. Kirchengemeinde
So., 30.10. Kurs:
„ Jean Pauls berühmtes Kartoffel-Gastmahl in Paris“
.....Raffinierte Kartoffel-Gerichte
.....vom Erdäpfelkäse bis zum Kartoffeleis
.....mit Beate Roth
.....Anmeldung im Museum erforderlich
.....begrenzte Teilnehmerzahl
.....14:00 - Gerätemuseum Bergnersreuth

Höchstädt

Sa., 01.10. MSC Höchstädt
- 02.10. .....Nordbayerischer MX-Cup
.....Seitenwagen Veteranen Cup
Mi., 05.10. ATV Höchstädt
.....Monatssitzung, 19:30 Uhr
.....Berggaststätte Schlosshügel
- Obst – und Gartenbauverein
.....Kräutergarten – Pflegemaßnahmen
.....16:00 Uhr

Sa., 08.10. Ev. Kirchengemeinde
.....Kinderbibeltag, Höchstädt
- TG Höchstädt
.....Weinfest, 17:00 Uhr
.....Rohrerschloß
Do., 13.10. SPD Ortsverein
.....Monatsversammlung, 19:30 Uhr
.....Berggaststätte Schlosshügel
- Rentensprechtag
.....in der VG Thiersheim,
.....tel. Anmeldung erforderlich
So., 30.10. Ev. Kirchengemeinde
.....Musikalischer Gottesdienst
.....mit „Quintessenz“, 18:30 Uhr
.....Höchstädt

Hohenberg

Sa., 01.10. SG 1898: Michaeli-Schießen
- 02.10. .....in Scheibbs/NÖ
So., 02.10. FGV.Sdg+Hbg: Herbststernwanderung
.....Waldhaus/Steinwald
- ev. Kirche Hbg: Erntedank
Mo., 03.10. kath.+ev. Kirche:
.....Friedensgebet in Hohenberg
Di., 04.10. SPD.Hbg: Vorstandssitzung
.....19.00 Uhr, Gasthof Zum Weißen Lamm
Mi., 05.10. CSU.Hbg: Monatsrunde
.....19.30 Uhr, Gasthaus Egertal
Do., 06.10. VHS: Hildegard v. Bingen
.....4x Do. 14-tägig, 18.30-21 Uhr Rathaus Hbg.
Fr., 07.10. OGV.Hbg: Herbstversammlung
07.10. ev. Kirche Hbg:
- 09.10. .....Konfirmanden-Wochenende
Sa., 08.10. Künstlerhaus: Ausstellungseröffnung, 15.00 Uhr
.....Andreas Schönberg
- FGV.Sdg+Hbg: Ortsvorsitzenden-Tagung
.....in Schwarzenbach/Saale
- ÖBi: Mittelalterliche Schreibwerkstatt
.....10.00 – 17.00 Uhr, Rathaus Hbg.
- FFW.Nhs+SK.Nhs: Kameradschaftsessen
.....18.00 Uhr, Gerätehaus Nhs.
So., 09.10. VdK.Hbg: Herbstversammlung in Hohenberg
.....15.00 Uhr, Gasthaus Egertal
Mo., 10.10. FFW.Hbg: Kinderfeuerwehr

Di., 11.10. VHS: Vortrag „Kretawandern & Athen“
.....19.30 Uhr, Gasthaus Singer
- kath. Pfarrgemeinde:
.....Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Fr., 14.10. FFW.Nhs: 6. Schlachtschüsselessen
.....18.00 Uhr, Gerätehaus Nhs.
Sa., 15.10. ev. Kirche Hbg+Sdg: gem. Abendgottesdienst,
.....17.30 Uhr, ev. Kirche Hbg.
- FGV.Hbg:
.....Wanderung zur Gänskopfhütte
Fr., 21.10. FGV.Sdg+Hbg:
.....Hutza Abend, 19.00 Uhr
Sa., 22.10. SG 1898:
.....Kirwa-Schießen, ab 13.00 Uhr
- Grün-Weiß Hbg:
.....Siegerehrung Kegel-Stadtmeisterschaften
- FFW.Hbg:
.....Kirwatanz, Turnhalle Hbg.
So., 23.10. ev. Kirche Hbg:
.....Gedenktag der Kirchweihe
Mo., 24.10. ev. Kirche Hbg:
.....Theatergruppe
Di., 25.10. VHS: Vortrag „Irland“
.....19.30 Uhr, Gasthaus Singer
Do., 27.10. ev. Kirche Hbg:
.....Seniorennachmittag
- Bürgerversammlung

Konnersreuth

So., 09.10. Fußwallfahrt nach Fuchsmühl
.....Abmarsch um 13 Uhr
Di., 18.10. Gottesdienst in der Pfarrkirche, 19 Uhr
.....um die Seligsprechung Therese Neumann
.....mit anschl. Lichterprozession zum Grab

Kraftvoller und umweltfreundlicher 4-Takt-Motor
Ausgesprochen sparsamer Kraftstoffverbrauch
Leichtstartsystem mit automatischem Dekompressionsventil und Primer
Niedriger Geräuschpegel für angenehmes Arbeiten
Gummierter Handgriff
PB-252.4 V
Saugt Laub und Schmutz und sammelt das Sauggut im Fangsack

DOLMAR
www.dolmar.com
Besuchen Sie uns auf dem Apfel- und Gartenmarkt am 09.10. in Thiersheim!
Reihl GmbH Landmaschinen
Lutherstraße 14 - 95707 Thiersheim
Tel.: 09233 - 8397 - Fax: 09233 - 775482

Fr., 21.10. FFW Konnersreuth, Preisschafkopf
.....4 Wochen lang, jew. 19:30 Uhr
.....Gerätehaus, Preisverl. am 18.11. um 20 Uhr,
- Gasthof Kouhlenzen; 19 Uhr
....."Handgemachte Musik"
.....mit Anton, Mirka und Freunden
Sa., 22.10. BRK Altkleidersammlung
.....ab 8 Uhr
- Ehejubilare - Gottesdienst, 19 Uhr
- Fischmarkt
.....Mulzerhof, 8 - 12 Uhr

Wir bauen Ihre Ideen!
BESCHERER
ZIMMEREI ▪ BEDACHUNGEN
Dachstuhl ▪ Balkon ▪ Hallenbau ▪ Vordach
Carport ▪ Wintergarten ▪ Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtung ▪ Asbestsanierung ▪ Fassaden
Ihr Zimmerermeister und Dachdeckermeister
Stemmaser Str. 5 Telefon (09233) 1698 info@Zimmerei-Bescherer.de
95707 Thiersheim Telefax (09233) 3413 www.Zimmerei-Bescherer.de

SCHLOSSKONZERTE FOCKENFELD

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
Kammermusik vom Feinsten
mit Werken von
J.S. Bach, M.C. Tedesco, Astor Piazzolla u.a.
Gabriele Seifried (Querflöte) und Guntram Zauner (Gitarre)
Kartenbestellung über oticket
an allen okticket-Vorverkaufsstellen

Schirnding

Sa., 01.10. SKC: Preisschafkopf
.....14.00 Uhr, Kegelhalle Arzberg
- Geselligkeitsverein
.....Herbstwanderung, 9.00 Uhr
So., 02.10. FGV.Sdg+Hbg: Herbststernwanderung
.....Waldhaus/Steinwald
Mo., 03.10. kath.+ev. Kirche:
.....Friedensgebet in Hohenberg
Di., 04.10. Gesangverein Sdg: Singstunde
.....20.00 Uhr, Gasthaus Singer
Mi., 05.10. SPD.Sdg:
.....Stammtisch
Do., 06.10. VHS: Hildegard v. Bingen
.....4x Do. 14-tägig, 18.30-21 Uhr Rathaus Hbg.

MALER FACH BETRIEB
Ihr Profi in Sachen Farbe
Malermeister Schäfer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadenanstriche
Wärmedämmverbundsysteme, eigener Gerüstbau
Lassen Sie sich von einer guten Beratung und einem kostenlosen Angebot überzeugen.
95659 Arzberg - Tel. 0 92 33 / 46 55

Sa., 08.10. Künstlerhaus: Ausstellungseröffnung, 15.00 Uhr
.....Andreas Schönberg
- FGV.Sdg+Hbg: Ortsvorsitzenden-Tagung
.....in Schwarzenbach/Saale
- TSV: Herbstfest
.....19.00 Uhr, TSV-Heim
Di., 11.10. VHS: Vortrag „Kretawandern & Athen"
.....19.30 Uhr, Gasthaus Singer
- kath. Pfarrgeimende:
.....Seniorenkreis, 14.30 Uhr
Do., 13.10. SL: Landkirchweih
.....14.00 Uhr, Gasthof Zur Burg
Sa., 15.10. FGV.Sdg: Wanderung
- .....Grün-Weiß Hbg: Kegel-Stadtmeisterschaften
.....für Hobbymannschaften
- ev. Kirche Hbg+Sdg: gem. Abendgottesdienst,
.....17.30 Uhr, ev. Kirche Hbg.
- Geselligkeitsverein:
.....Weinabend, 19.30 Uhr

Weiss Küchen
45 Jahre Partner der Garant-Möbel-Gruppe
GARANT KÜCHEN AREAL
Große Auswahl
Persönliche Fachberatung
Aufmaß bei Ihnen Zuhause
CD-Planung vom Küchenprofi
Best-Preis-Garantie
Finanzierung
Termingerechte Lieferung
Perfekte Montage
Komplettanschluss
Verpackungsentsorgung
Eigene Schreinerei
Bahnhofstraße 10
95100 Selb
Tel. 09287/5515
Bahnhofstraße 20
95659 Arzberg
Tel. 09233/715988

kuechen_weiss_selb@gmx.de www.kuechen-weiss.de kuechen_weiss@gmx.de

Fr., 21.10. FGV.Sdg+Hbg:
.....Hutza Abend, 19.00 Uhr
Sa., 22.10. SG 1898:
.....Kirwa-Schießen, ab 13.00 Uhr
- Grün-Weiß Hbg:
.....Siegerehrung Kegel-Stadtmeisterschaften
Di., 25.10. VHS: Vortrag „Irland"
.....19.30 Uhr, Gasthaus Singer

Thiersheim

Sa., 01.10. Renovierungsteam: Oktoberfest
.....ehemaliges Schulhaus Grafenreuth, 18 Uhr
- FGV Grafenreuth
.....Abfischen des Vereinsweihers, Grafenreuth
So., 02.10. FGV: Herbstwanderung des Hauptvereins
.....zum Waldhaus im Steinwald
Mo., 03.10. FGV Thiersheim: Bahnfahrt
.....nach Windischeschenbach-Neuhaus,
.....Zoiglwirtschaft-Wanderung

Di., 04.10. Bienenzuchtverein:
.....Honigwein selbst gemacht
So., 09.10. 8. Thiersheimer
.....Garten- und Apfelmarkt
Mi., 12.10. Marktgemeinde:
.....Gemeinderatssitzung
Do., 13.10. Deutsche Rentenversicherung:
.....Sprechtag (tel. Voranmeldung notwendig)
- Timo Gross Band - Konzert
.....Thorndal-Club Thiersheim
.....Konzertbeginn 20.30 Uhr
Sa., 15.10. Thiersheimer
.....Wirtshausnacht
Do., 20.10. Schachverein:
.....Vereinsblitzmeisterschaft 4. Runde
- FGV Thiersheim:
.....Wanderung mit Gerhard Schmidt
Sa., 22.10. FGV Thiersheim: Heimatabend
.....Gasthof „Weißes Roß“, 19:00 Uhr
So., 23.10. Gospelchor Songbridge:
.....Gospelkonzert

VOLKSKUNDLICHES GERÄTEMUSEUM BERGNERSREUTH

Sonntag, 02. Oktober, 14 - 17 Uhr

Oktoberfest im Stodl
Livemusik mit dem
Freien Fränkischen Bierorchester

Sonntag, 16. Oktober, 14 - 17 Uhr

2. Antik- & Trödelmarkt
im Stodl und Kuhstall

Thierstein

Sa., 01.10. Gasthaus „Zur Burg“ Thierstein;
.....Oktoberfest mit Live Musik
So., 02.10. Ev. Kirchengemeinde; Erntedankfest
.....mit dem Kindergarten Thierstein; 10:00 Uhr
- Markt Thierstein;
.....Erntemarkt
So., 03.10. Freischütz Pfannenstiel;
.....Königsschießen; 13:00-17:00 Uhr
Mo., 04.10. Ev. Kirchengemeinde; Pfarrscheunenfrühstück
.....Thierstein; 09:00 – 11:00 Uhr
Sa., 08.10. Ev. Kirchengemeinde;
.....Kinderbibeltag; Höchstädt
- Schützenges. Schwarzenhammer; Jubiläumsfeier
.....„60 Jahre“ SG Schwarzenhammer
So., 09.10. Ev. Kirchengemeinde;
.....Jugendgottesdienst; 18:30 Uhr
Do., 13.10. Rathaus Thiersheim;
.....Rentenberatung; 14:00 – 16:30 Uhr
- Markt Thierstein;
.....Gemeinderatssitzung; 19:30 Uhr
Sa., 15.10. Freischütz Pfannenstiel;
.....Königsproklamation; 19:30 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim
(Mitgliedsgemeinden Höchstädt i.Fichtelgebirge, Thiersheim, Thierstein, ca. 4120 Einwohner)

stellt zum 1. September 2017

eine/n Auszubildende/n im Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter
- Fachrichtung Kommunalverwaltung -

ein.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vg-thiersheim.de. Sie können diese auch anfordern (Ansprechpartner: Herr Rogler, Tel. 09233 77422-13, eMail: hauptverwaltung@vg-thiersheim.de).

Ihre schriftliche, aussagekräftige Bewerbung, richten Sie bitte bis spätestens **21.10.2016** an die Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim, Personalstelle, Marktplatz 2, 95707 Thiersheim

Gemeinde Höchstädt i.Fichtelgebirge | Markt Thiersheim | Markt Thierstein

Di., 18.10. Ev. Kirchengemeinde; Pfarrscheunenfrühstück
.....Thierstein; 09:00 – 11:00 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde;
.....KV Thierstein; 20:00 Uhr
Fr., 21.10. ZV Thierstein;
.....Preisschafkopf; 19:30 Uhr
Sa., 22.10. TV Thierstein;
.....Kirchweihtanz
22.10. Markt Thierstein;
- 24.10. .....Thiersteiner Kirchweih
So., 23.10. Ev. Kirchengemeinde; Gottesdienst
.....zur Thiersteiner Kirchweih; 10:00 Uhr
Mo., 24.10. ZV Thierstein;
.....Kirchweih – Umgeigen
Fr., 28.10. FGV Thierstein; Hutzenabend
.....FGV-Heim; 19:30 Uhr
Sa., 29.10. FFW Thierstein;
.....Schlachtschüsselessen

Sonntag, 09. Oktober

8. Thiersheimer Apfel- und Gartenmarkt

unter dem Motto „Querbeet durch den Gemüsegarten“

Der Erfolg des Thiersheimer Apfel- und Gartenmarktes setzt sich fort. Auch im vergangenen Jahr hat die Veranstaltung alle Erwartungen übertroffen und mehrere Tausend Besucher nach Thiersheim gelockt. Christian Kreipe wird auch in diesem Jahr zusammen mit der neuen Kreisgartenfachberaterin des Landkreises Wunsiedel, Claudia Büttner, eine große Apfelausstellung organisieren und auch gerne Apfelsorten bestimmen.

Das neue Thema des Gartenmarktes für 2016 lautet „Querbeet durch den Gemüsegarten“. Hierzu werden in Thiersheim seltene ausgefallene Kürbis- und besondere Gemüsesorten angebaut. Passend zum Thema der neuen Rezeptmappe werden auch Puffbohnen und Stangenbohnen angebaut. Besonders beliebt beim Gemüse sind die alten teilweise vergessenen Sorten, wie z. B. Haferwurz, Pastinaken oder Dorschn, die zur Zeit eine richtige Renaissance erleben. Natürlich werden auch wieder viele besondere Kürbissorten angeboten. In vielen Gartenzeitschriften wird darüber berichtet, wie groß das Interesse an diesen alten Gemüsesorten ist. Natürlich werden auch die üblichen Sorten, wie z. B. Karotten, Lauch, Kraut, Zwiebeln und Rote Beete angebaut. Das Feld wird auch in diesem Jahr wieder von der Familie Hendel zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Dank gilt auch der Baywa Thiersheim, die einen Teil des Saatgutes gespendet hat.

Neben dem Gemüse gibt es noch vieles anderes: Korb- und Drechselarbeiten, Gartenbänke, Gartenbücher, Vogelhäuser, kunsthandwerkliches Glas, Kräuterprodukte, Gewürze, Tee, Trockenobst, Imkerprodukte, Gartengeräte, Schnitzen mit der Motorsäge, kulinarische Spezialitäten wie z. B. Apfelküchle, frisch gepressten Apfelsaft, Apfelkuchen, Apfelstrudel, Apfelwaffeln, Murats Köfte (türkische Spezialität), Pizza aus dem Holzbackofen, verschiedene Bratwürste, Backne Kniale mit Apfelmus, Liköre, Brotaufstriche und viele leckere Sachen. Nur der Gedanke daran lässt einem das Wasser im

Munde zusammenlaufen. Dass es ein reichhaltiges Sortiment am Markt gibt, zeigt eine Vielzahl der Anbieter, (bereits fast 90 angemeldet). Neben den Alpakas werden diesmal werden auch Kleintiere wie Hühner und Kaninchen vertreten sein. Damit das Einkaufen auch besonders Spaß macht, bieten die Organisatoren stabile Jute-Taschen an, die man richtig schwer beladen kann.

Jürgen Bendzinski aus Thiersheim und Jessica Persson stecken schon mitten in den Vorbereitungen für den Thiersheimer Gartenmarkt. Die 120 verschiedenen Chilipflanzen im Treibhaus und im Freien haben sich prächtig entwickelt. Die Rocotos haben inzwischen eine Höhe von über 3 m erreicht. Der Chilifreund rechnet mit einer ausgezeichneten Ernte der scharfen Früchte. Speziell für den Markt am 9. Oktober stellt er Deyaschma Apfelchutney mit Jalapenos her. Natürlich werden neben den frischen Früchten auch die beliebten Soßen und Gewürze angeboten.

Bei den Rezeptsammlungen dreht sich in diesem Jahr „Hülsenfrüchte“. Heinz Eschenbeck hat ein wunderschönes Motiv für die Rezeptmappen “Bohnen, Erbsen, Linsen und Co.” gezeichnet. Hier reicht die Palette von roten und gelben Bohnen über Linsen und Erbsen und alles was dazugehört. Hülsenfrüchte sind unter Genießern längst kein Geheimtipp mehr. Auch wer beim Essen auf Fleisch und Fisch verzichtet, mag die kleinen Samen nicht mehr missen. Ob leuchtend orange, gesprenkelt, milchig weiß oder braun: Bohnen, Erbsen, Linsen und Co. sind überraschend attraktiv und haben auch innerlich viel zu bieten. Eiweiß, gesunde Ballaststoffe und gleichzeitig wenig Fett machen Hülsenfrüchte zur idealen Fitnesskost. Es sind viele Rezepte aus der Bevölkerung eingegangen und die neue Mappe wird beim Markt zum Kauf angeboten.

Bei einem Gewinnspiel können die Besucher ein großes gefülltes Glas mit Bohnen schätzen. Für die richtige Anzahl bzw. die Teilnehmer, die am besten geschätzt haben, gibt es Bares zu gewinnen.

Der Markt findet am 09.10. von 11 bis 17 Uhr um und in der Schule in Thiersheim statt. Parkplätze sind ausgeschildert und befinden sich am Sportplatz Peuntweg.

Text / Foto: Margit Hofmann, Thiersheim

Auf einen Happen zum

Happen-Hopping

nach Höchstädt

Seit dem ersten Treffen im Rathaus am von-Waldenfels-Platz sind Monate vergangen. Und bei allem Wettbewerb untereinander hat sich unter den fünf Höchstädter Gastronomen eine Partnerschaft entwickelt. Ein Resultat ist das Höchstädter Happen Hopping, das am Samstag, 29. Oktober, ab 19 Uhr zum ersten Mal stattfindet. Es wird eine kulinarische Kneipennacht mit einem krönenden Abschluss in der legendären „Bugatti-Bar“.

Text / Foto: Martin Schikora, Höchstädt

Andernorts sperren die Wirtshäuser zu. „Wir haben noch fünf gut gehende Familienbetriebe“, sagt Martin Schikora, der die Idee seiner Nachbarin Sandra Reinl den Höchstädter Wirtsleuten vorgeschlagen hat. Nach anfänglicher Skepsis entstand im Laufe der monatlichen Treffen der Wirte eine Partnerschaft und eben die Idee, diese besondere Kneipennacht zu veranstalten. Rat holte man sich von Rolf Küstner, dem Betreiber des nahe gelegenen Autohofs. Er hatte solche Veranstaltungen in seiner Heimatgemeinde Thiersheim bereits erfolgreich organisiert. Schikora beschreibt die Zielstellung so: „Höchstädts Gastronomie ist einzigartig und das wollten wir herausstellen.“

Während des Höchstädter Happen Hoppings spielt überall in den Höchstädter Gaststätten Musik. Die Gaststätten öffnen alle um 19 Uhr und bieten alle zwei Happen für 3,90 Euro an. Auch in Bezug auf den Bierpreis stimmen sich die Wirte ab. Fünf Euro kosten die Armbändchen, die in jedem Wirtshaus erworben werden können und auch den Bus-Pendelverkehr in und um das 1,6-Kilometer lange Straßendorf beinhalten. Ein Bus-Shuttle der Firma Biersack fährt im 20-Minuten-Takt alle Gaststätten und die Bushaltestellein Thierstein an.

Im Oberdorf, genauer gesagt im Gasthof „Rotes Ross“ spielt Steve Müller, aber ohne Band. Dort gibt es Wild-Burger und ein Rehragout-Tüpferl. In der Bierkneipe „Zur Hölle“ kommt die Musik aus der Dose. Vor der Tür bietet Martin Thumser im Metzger-Wagen Pulled Pork und Gyrossuppe. Im Landgasthof „Reichsadler“ musiziert Robin Hofmann. Dazu servieren die Bedienungen „Schwammer-Erdäpfel-Strudel“ und Flammkuchen. Alleinunterhalter Thomas Rehwagen spielt und singt im Gasthof „Einhorn“. Hier bietet die Metzgerfamilie Thüring leckere Fleischspieße mit hafte Blätterteigtaschen. Fetzig geht es in der Berggaststätte „Schlosshügel“ zu. Dort legt von 19 bis 23 Uhr DJ ZupZup auf. Zu essen gibt es hier Räucherlachs auf Rösti und Reiberdatschi mit Apfelmus.

Um 23 Uhr, schlägt in allen fünf Höchstädter Gaststätten zeitgleich der Gong oder die Glocke. Dann heißt es „Last Orders“. Die Gäste können noch bis 23.30 Uhr austrinken. Dann sollen sie mit den Wirtsleuten Richtung Dorfmitte ziehen. Dort in der legendären „Bugatti-Bar“ werden dann seit 22 Uhr die Musiker der „Geilen Zeit“ spielen. „Und die wollen wir miteinander dann auch erleben“, freut sich „Reichsadler“-Wirtin Dunja Wendler. Pünktlich um Mitternacht werden dann die Höchstädter Gastro-Familien angeführt von Bürgermeister Gerald Bauer das Lokal betreten und gemeinsam bis in die Morgenstunden mit allen Gästen feiern. „Das haben sie sich dann auch verdient“, sagt Martin Schikora, der die Veranstaltung gemeinsam mit Kerstin Berger von der Agentur Satz und So. sowie Karim Kinadeter von „2K Werbetechnik“ in Organisation und Marketing betreut hat.

Der Eintritt zum ersten Höchstädter Happen Hopping kostet fünf Euro. Darin inbegriffen ist der Pendelbus in und um Höchstädt sowie die musikalische Unterhaltung in den jeweiligen Gaststätten. Einsteigen können die Gäste im Prinzip überall. Alle Wirtshäuser verkaufen die Armbänder. Wer im Rahmen des Höchstädter Happen Hoppings vier der fünf Gaststätten besucht, kann wertvolle Preise gewinnen.

Der Eintritt zu der Tanzveranstaltung in der Bugatti-Bar ab 22 Uhr kostet acht Euro. Der wird von der Band selbst kassiert. Besucher, die vorher am Höchstädter Happen Hopping teilgenommen haben und ein Armbändchen besitzen, zahlen nur fünf Euro. Zur langen Partynacht in der Bugatti-Bar spielt bis 4 Uhr früh die bestens bekannte Stimmungsband „Geile Zeit“.

Ferienaktion der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Renn-Enten & Co.

Bei der diesjährigen Ferienaktion der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. drehte sich alles rund um die Badeente. Die Kinder aus dem Allianzgebiet trafen sich am Burgplatz in Hohenberg a. d. Eger und starteten dort eine Suche, bei der sie auf dem Weg hinunter zur Pfeiffermühle 50 versteckte Entchen suchen durften, für jede gefundene Ente gab es einen Punkt. Unten angekommen wurden die mit Nummern markierten Rennenten in den Fluss Eger eingesetzt, welche dann nach vorne Richtung Pfeiffermühle schwammen. Währenddessen spielten die Kinder Memory, auf den Karten viele verschiedene Badeentenmotive abgebildet waren. Weiterhin machten sie noch einen Eierlauf, nur statt mit einem Ei mit einer Gummiente. Der Eiswagen Cortina aus Selb traf ein und jedes Kind bekam ein kleines Eis. Zwischenzeitlich sind die Rennenten im Ziel eingelaufen, die schnellste war die von Emilia Schenkl, jedoch belegte in der Gesamtwertung aller Spiele Christian Küspert aus Höchstädt Platz 1, weil er 20 Memory-Paare gefunden hat. Platz 2 mit nur einem Punkt Abstand ging dann an Emilia Schenkl aus Arzberg, gefolgt von Yelina Haas aus Thiersheim. Es ging aber keines der Kinder leer aus, jedes bekam einen kleinen Preis, diese wurden gesponsert von den örtlichen Banken, vielen Dank dafür. Ebenso geht an die Allianz-Arbeitskreis-Mitglieder ein herzliches Dankeschön, welche zum Gelingen dieser Ferienaktion beigetragen haben.

Text / Foto: Sabine Ehm, Regionalmanagement

BÜRGERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, den 27. Oktober 2016 um 19.00 Uhr im FC-Heim „Haidhölzl“ in Hohenberg a. d. Eger

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Bürgermeister
2. Bericht des 1. Bürgermeisters Jürgen Hoffmann
3. Projekt Energiecoaching für Gemeinden
4. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Hohenberg a. d. Eger - Jürgen Hoffmann, 1. Bürgermeister

Zur Information:
Die Feuerwehr setzt auch dieses Jahr wieder einen Fahrdienst ein. Es gelten folgende Abfahrtszeiten:
18.30 Uhr - FW-Haus Hohenberg a. d. Eger
18.35 Uhr - Edeka-Geschäft Kaiser
18.40 Uhr - „Egertal“

Die Volkshochschule lädt zum Mitmachen ein

Start in ein neues Semester

Die verschiedensten Kurse im Gebiet der Brücken-Allianz

ARZBERG: Am Dienstag, 18.10. von 19 - 20 Uhr findet der Vortrag „Südafrika - Land der Gegensätze“ mit Peter Schricker statt. Familie Schricker lässt uns teilhaben an ihren Eindrücken von Südafrika. Von Johannesburg aus startet die Reise über die Panamaroute zum Krüger-Nationalpark mit einer Fotosafari. Danach geht die Fahrt weiter über Pretoria entlang der Gartenroute nach Kapstadt und schließlich zum „Kap der Guten Hoffnung“.

„Zu viel oder zu wenig…“ - Wie lobe ich richtig? findet am Donnerstag, 20.10. von 20 - 21.30 Uhr mit Heidemarie Schünzel statt. Kinder zu loben, bewusst wahrzunehmen, was sie schaffen, wirkt sich positiv auf deren gesamte Entwicklung aus, vor allem auf Selbstständigkeit und Selbstwertgefühl. Wie solch förderliches Loben aussehen kann, ist Thema des Vortragabends. Für Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter.

„Das bin ja ich“ - Farb- und Typberatung findet am Donnerstag, 20.10. von 19 - 22 Uhr mit Franziska Hasselbacher statt. Eine professionelle Farb- und Typberatung bestimmt Ihre individuelle Farbpalette und lässt Sie aufgrund Ihres Hautuntertons eindeutig einem bestimmten Farbtyp zuordnen.

„WingTsun - für Kinder von 6 bis 10 Jahren“ beginnt mittwochs, 16 - 17 Uhr, 4x, ab 05.10. mit Michael Stopp. Dieser Kurs bietet realistische Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, die für jeden funktioniert, ohne sich auf seine Körperkraft verlassen zu müssen oder zu wollen. WingTsun ist eine persönliche Weiterentwicklung. Durch das natürliche Bewegungskonzept wirkt sich WingTsun positiv auf den Bewegungsapparat und auf die Gesundheit aus. Dadurch erreicht man eine bessere Lebensqualität. Es ist daher der perfekte Ausgleich zu fehlender oder einseitiger Bewegung, Stress, Mobbing. Es ist vielfältig, macht Spaß und ist für alle Altersgruppen gleichermaßen geeignet.

Am Mittwoch, 26.10. findet von 19 - 22 Uhr der Kurs „Liebeskräuter“ mit Tanja Meier statt. Aphrodisiaka aus der Natur? Nein, mehr als das - wilde Pflanzen, die der Liebe dienen können, sind hier gemeint. Uralt ist ihre Geschichte, so alt wie die Menschheit selbst, und doch ist sie fast in Vergessenheit geraten. Sie wachsen direkt in unserer Nähe und können uns zum Beispiel aus Stress und Funktionsdenken herausführen. Diese Kräuter können uns verwöhnen, beruhigen, harmonisieren, stärken, vitalisieren und uns wieder mehr zu uns selbst und zu einem sinnlichen Miteinander mit der/dem Partner bringen. Dieser Abend soll Ihre Ohren, Sinne und Herz in Richtung der heimischen „Liebeskräuter“ öffnen.

Am Freitag, 21.10. findet von 19 - 22 Uhr der Kochabend für Männer mit dem Thema „Schmankerl aus der Steiermark“ mit Ute Pausch statt. Es wird Backhendlsalat, Schilchercremesuppe, Fischfilet im Kürbiskernmantel, steirische Haxerlsuppe und Nusspotitze gekocht.

Über das Thema „Frauen sprechen anders!“ informiert Birgit Barth am Dienstag, 11.10. von 19 - 21 Uhr. Frauen haben von Natur aus eine große Kommunikationsstärke und Sozialkompetenz. Allerdings nutzen Männer die Sprache als Machtinstrument, während Frauen sich oft „klein reden“. Sie sagen Ja, obwohl sie Nein meinen, sie verwenden sprachliche Weichspüler, vorsorgliche Entschuldigungen und Relativierungen. Das heißt aber nicht, dass Frauen nun die männliche Rhetorik übernehmen müssen. Vielmehr geht es darum, die vorhandenen rhetorischen Mittel geschickt einzusetzen. Die Stärken der weiblichen Kommunikation gezielt einsetzen!

HÖCHSTÄDT: Töpfern für Erwachsene im Rohrerschloss, vom 13. - 27.10. (3x) jeweils von 19 Uhr - 21:30 Uhr mit Karin Rohrer. Die Teilnehmenden erlernen die Technik der Aufbaukeramik (Gefäß und Plastik) und erhalten auf Wunsch eine Einführung in das Freidrehen auf der Töpferscheibe.

Ein persönlicher Reisebericht als Dia- und Videovortrag mit vielen atemberaubenden Fotos über Schottland. Die Motorradtour führt über die Galloway Hills durch die schottischen Highlands. Sie können sie am 20.10. in der Schule von 19.30 - 21 mit Referent Hort Schlegel erleben.

THIERSHEIM: Ein Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen ohne komplizierte Technik beginnt am Mittwoch, den 06.10. um 20 Uhr unter der Leitung von Michael Franzeck und findet an 4 Abenden statt.

Für Tanzbegeisterte findet ab dem 07.10. ein Crash-Kurs unter der Leitung von Dieter Strömsdörfer in der Aula der

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d.Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Paul-Lincke-Straße 4, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Druckservice Dietz GmbH
Hauptstraße 18, 91287 Plech

Verteilung: ZWV GmbH, Hof/Saale
Arzberg, Brand b. Mak., Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz, Waldsassen, Wunsiedel und Selb.

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städten und Gemeinden

Grundschule jeweils von 18.30 - 19.30 Uhr statt. Die Grundschritte der wichtigsten Gesellschaftstänze werden geübt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Zum Apfel- und Gartenmarkt unter dem Motto „Querbeet durch den Gemüsegarten“ wird am 9.10. ab 11 Uhr auf das Schulgelände eingeladen. Bei einer Apfelausstellung können die Besucher viel Wissenswertes über die Früchte erfahren. Ein Sortiment alles rund um den Garten wird angeboten. Viele Leckereien laden zum Probieren ein.

Ein Nähkurs für Anfänger beginnt am 12.10. um 19 Uhr im ehemaligen Schulhaus in Grafenreuth. Unter der Leitung von Jennifer Silberhorn lernen die Teilnehmer die Grundtechniken im Umgang mit der Nähmaschine. Bis zum Ende des Kurses können die Teilnehmer bereits erste selbst entworfene Textilien anfertigen. Der Kurs findet an drei Abenden statt.

Ich würd´so gern, ich komm nur nicht dazu - Familien- und Alltagsmanagement - ganz nebenbei perfekt sein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 13.10. um 18.30 Uhr in der Grundschule Thiersheim unter der Leitung von Birgit Barth statt.

Zur Wirtshausnacht in Thiersheim laden die Wirte am 15.10. in die beteiligten Gaststätten ein. Mit leckeren Schmankerln und verschiedener Musik können die Gäste einen unterhaltsamen Abend verbringen.

Gestrickte Tücher - ein Modebegleiter durch das ganze Jahr sind als modisches Accessoire nicht mehr wegzudenken. Dazu findet ein Strickkurs an zwei Abenden unter der Leitung von Kerstin Härtl im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth ab 17.10. um 19 Uhr statt und ist sowohl für Anfänger als auch für geübte Strickerinnen. Ein Infoabend zur Vorstellung der Modelle findet am 10.10. ebenfalls um 19 Uhr statt.

Neuartigte Türschilder mit durchbrochenem Muster werden mit einer Lasur in Wischtechnik bemalt und dekoriert. Der Kurs findet am 18.10. um 19 Uhr im ehemaligen Schulhaus Grafenreuth unter der Leitung von Doris Härtl statt.

Die VHS besucht das Hochvolthaus in Selb. Das firmeneigene Labor ist einzigartig in Europa und führt umfangreiche Prüfverfahren durch. Diese Führung am 20.10. um 15 Uhr ist eine einmalige Gelegenheit dieses Labor kennenzulernen.

Mehr Sicherheit für Ihr Kind - Sicherheit ist erlernbar!
Einen Gewaltpräventionskurs bietet Rainer Frank am 25.10. von 15 - 17.30 Uhr in der Schulturnhalle an. Die Kinder lernen, sich in gefährlichen Situationen klug zu verhalten und legen somit einen Grundstein für ihr ganzes Leben. Die Gewaltprävention hat ein klares Ziel: sichere, gesunde und selbstbewusste Kinder.

Beim Kurs Naturkosmetik selbstgemacht werden wundervoll duftende Pflegeprodukte aus natürlichen Rohstoffen und Kräutern hergestellt. Er findet am Mittwoch, den 26.10. um 19 Uhr im ehemaligen Schulhaus unter der Leitung von Beate Kastner statt.

THIERSTEIN: Gut gelaunt in den Tag starten - mit einem abwechslungsreichen, rückengerechten Trainingsprogramm! Rückenfit am Vormittag in der Thiersteiner Schule im VHS-Raum von 04.10. - 13.12. (10x) jeweils um 09:30 - 10:30 Uhr mit Cäcilia Mühl. Bei Übungen per Kräftigung, Mobilisation, Stabilisation und Dehnung wird die Muskulatur beansprucht und trainiert. Spezielle Haltungs- und Entspannungsübungen sollen helfen, Beschwerden vorzubeugen. Kleine Tipps für den Alltag runden das Programm ab.

Computerschreiben ist eine Kulturtechnik wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Lernen Sie Tastaturschreiben im EDV-Raum der Thiersteiner Schule 05. - 12.10. (2x) um 18 - 20.15 Uhr mit Claudia Kellermeier. Im Zeitalter von E-Mail und Internet ist das „blinde“ Bedienen der Tastatur für jeden notwendig, der mit einem Computer effizient umgehen will. Erlernen Sie durch bildhaftes Tast schreiben das 10-Finger-System mit wenig Aufwand und viel Spaß innerhalb kürzester Zeit. Neue Methoden aus dem Gedächtnistraining helfen beim Speichern der Griffbewegungen auf der Tastatur. Assoziations- und Visualisierungstechniken sprechen nicht nur de n Tastsinn an, sondern aktivieren viele weitere Sinne. Natürlich müssen Sie nach dem Kurs am Ball bzw. an der Tastatur bleiben, damit Sie die erlernten Fähigkeiten durch stetes Training festigen und beschleunigen.

ANMELDUNGEN:
Arzberg, Petra Seelig, Tel. 09233-40417 - **Höchstädt/Thierstein**, Tel. 09233-77422-31, 09287-80051-20 - **Hohenberg/Schirnding**, Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24 - **Thiersheim**, Heidi Benker, Tel. 09233-774220, Fragen/Anregungen Margit Hofmann, Tel. 09233 / 8352.

BEKANNTMACHUNG

Am Donnerstag, den 13. Oktober 2016, 19.00 Uhr, findet im Festsaal der Bergbräu Arzberg, eine

BÜRGERVERSAMMLUNG

statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Einführung durch den Ersten Bürgermeister
2. Fortführung Smart Grid Solar
3. Stadtumbau – Entwicklung Innenstadt
4. Fragen und Diskussion

An die Bevölkerung ergeht herzliche Einladung.

STADT ARZBERG, 21.09.2016
gezeichnet Stefan Göcking, Erster Bürgermeister

Ihre Anzeige im BÜRGER-Bote

Frisch. Grün. Regional.

Naturstrom aus regionaler Erzeugung vom regionalen Versorger: Der beste Weg, Gutes zu tun.

Mehr Informationen unter Telefon (09232) 887-102 oder www.fichtelgebirgsstrom.de

SWW wunsiedel wir bewegen

ZEF

Fichtelgebirgsstrom ist ein regionales Produkt in Zusammenarbeit der SWW Wunsiedel GmbH und der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH.

Grüner Strom aus der Region für die Region

SWW Wunsiedel GmbH und ZEF GmbH bieten seit diesem Jahr den FichtelgebirgsStrom an

WUNSIEDEL. „Je mehr Strom dort verbraucht wird, wo er erzeugt wird, desto besser", sagt Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH und der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge GmbH (ZEF). Diese Überzeugung habe ihn zur Konzeption des Produkts FichtelgebirgsStrom geführt. Dahinter verbirgt sich dezentral in der Region erzeugter und für die Region hergestellter Strom aus erneuerbaren Quellen, der seit diesem Jahr über die SWW Wunsiedel GmbH zu beziehen ist.

Sieben Photovoltaikanlagen, zwei Biomasse-Heizkraftwerke und ein Windrad erzeugen bereits grüne, dezentrale und regionale Energie für den FichtelgebirgsStrom. Darunter befinden sich auch Erzeugungsanlagen die durch Bürgerbeteiligungsprojekte finanziert wurden. Das stärkt die Akzeptanz in der Region, da nicht Großkonzerne davon profitieren, sondern die Bürger vor Ort. Natürlich werden in naher Zukunft noch weitere Anlagen in den Erzeugerkreis des FichtelgebirgsStroms aufgenommen. Ziel ist die Schaffung eines regionalen Marktplatzes für Energie, erklärt Benedikt Wagner (Projektleiter des FichtelgebirgsStrom)

Für Krasser wird die Energiewende nur dann funktionieren, wenn man mehr und mehr auf regionale Kreisläufe setzt. Das Produkt FichtelgebirgsStrom sei Ausdruck dieser Philosophie, denn damit kommt die elektrische Energie aus der „Nachbarschaft" und muss nicht über hunderte von Kilometern, etwa von Windparks an der Nordsee, transportiert werden. „Wir lösen damit ein Hauptproblem bei der Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung", sagt Krasser.

Doch der regionalen Direktvermarktung (direkt vom Erzeuger zum Endkunden) stehen noch viele Hürden bevor – beispielsweise das Doppelvermarktungsverbot im EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) oder die Abschaffung des Grünstromprivilegs.

Lassen sich Anlagenbetreiber ihren Strom nach dem EEG vergüten, so dürfen sie den Strom nicht als „Ökostrom" vermarkten (Doppelvermarktungsverbot im EEG). Strom aus Wind, Sonne oder Biomasse, den die Betreiber ins öffentliche Netz einspeisen, verliert dann seine „grüne Herkunft" und wird zu sogenanntem „Graustrom".

Neue Pfade beschreiten

Trotz alledem geben sich die SWW GmbH und die ZEF GmbH – so wie viele andere Versorger – nicht geschlagen und beschreiten neue Pfade, um Bürgern ihren grünen und regional erzeugten Strom anbieten zu können.

„Wir ebnen heute bereits den Weg für die nachhaltige, saubere und grüne Energieerzeugung und -vermarktung der Zukunft, also nach Auslaufen des EEG", so Marco Krasser.

Die FichtelgebirgsStrom-Gemeinschaft kümmert sich zugleich um den Absatz der erzeugten Mengen sowie um den Bedarf ihrer Kunden und sorgt somit für eine ausgeglichene Energiebilanz.

Sollte wider Erwarten der erzeugte Strom nicht ausreichen, so wird zu 100 % grüner Strom zugekauft. Wird mehr Strom erzeugt, als verbraucht, wird der Überschuss an der Börse verkauft.

Bereits zehn Erzeugungsanlagen sind in der FichtelgebirgsStrom-Gemeinschaft integriert. Wir vermarkten den Strom über unseren Direktvermarkter die Lumenaza GmbH. Die Anlagenbetreiber erhalten eine Vergütung nach dem Marktprämienmodell des EEG.

Herkunftszertifikate

Um den erzeugten Strom auch wirklich als „Öko- oder Grünstrom" an die Kunden verkaufen zu können, gehen die SWW und die ZEF den rechtlich vorgegebenen Umweg.

Zunächst wird der gesamte erzeugte Strom aus den Anlagen der Erzeugergemeinschaft ins öffentliche Netz eingespeist und nach EEG vergütet. Diese Menge wird in einem separaten Topf (dem sogenannten „Bilanzkreis") verwaltet. Aus exakt diesem Topf kauft die SWW GmbH die identische Strommenge wieder zurück.

Jetzt besitzt die SWW GmbH zwar dieselbe Menge an Strom, welche auch eingespeist wurde, dieser Strom hat jedoch durch die EEG-Vergütung seine Grünstromeigenschaft verloren. Um diesen Strom jetzt als Ökostrom verkaufen zu können, muss die SWW GmbH für jede einzelne Kilowattstunde ein „Grünstromzertifikat" (genannt Herkunftsnachweis) zukaufen – so will es das EnWG § 42 (Energie-wirtschaftsgesetz).

Diese Zertifikate werden getrennt von der Strommenge gehandelt. Es gibt ein Register der Herkunftsnachweise, welches beim Umwelt-bundesamt geführt wird. Jeder Herkunftsnachweis ist nur einmalig gültig und wird dort entwertet.

Produkt von SWW und ZEF

Vermarktet wird der FichtelgebirgsStrom gemeinsam von der SWW Wunsiedel GmbH und der ZEF GmbH, die damit ein ganzes Paket an Anforderungen erfüllen. Zum einen ist das Produkt umwelt- und klima-verträglich, weil es aus-schließlich aus Photo-voltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen stammt. Außerdem befinden sich alle diese Anlagen im Fichtelgebirge.

Krasser: „Beides zusammen garantiert ein gutes Gewissen und hohe Versorgungssicherheit." Zudem habe man Sicherungsmaßnahmen eingebaut, die unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen an den Strombörsen machen.

Die Liste der Vorteile ist damit aber laut Krasser noch nicht vollständig. „Bei unserem neuen Produkt verbleibt die gesamte Wertschöpfung vor Ort – von der Erzeugung bis zum Vertrieb." Damit werde ein Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Fichtel-gebirge geleistet und die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger erhöht.

Darüber hinaus wird über ein Internetportal ein Marktplatz-Gedanke umgesetzt. Sowohl die Kunden als auch die Besitzer der Erzeugungsanlagen des FichtelgebirgsStroms erhalten einen Zugang. Über diesen können sie den Energiefluss von der Produktion jeder einzelnen Kilowattstunde bis zur Abnahme des Stroms verfolgen.

Ökostrom-Tarif günstiger als Tarife vieler Grundversorger

Zudem weist Krasser darauf hin, dass auch finanziell betrachtet alles für den Fichtelgebirgsstrom spricht. Dessen Preis werde in vielen Teilen der Region Fichtelgebirge günstiger als die Tarife des dortigen Grundversorgers sein. Für Kunden im Versorgungsgebiet der SWW Wunsiedel wird es preislich betrachtet keinen Unterschied zum den Tarifen WUN Family und WUN Single der SWW geben.

Die umfangreichen Service-Leistungen der SWW inklusive einer für Kunden kostenlosen Energieberatung können auch die künftigen Bezieher des FichtelgebirgsStroms in Anspruch nehmen. „Das Produkt gehört für uns zur aktiven Gestaltung unserer Energiezukunft", sagt Krasser. Es sei gedacht für alle, die Wert legen auf verträgliche, regenerative und regionale Stromerzeugung.

Nähere Informationen zum FichtelgebirgsStrom geben die SWW-Mitarbeiter unter Telefon (09232) 887-102.

Lieferbar ist der regional und regenerativ erzeugte Strom in weiten Teilen Ober-frankens. Den Tarifrechner und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fichtelgebirgsstrom.de

Zudem sei anzumerken, dass der Wechsel des Stromlieferanten keinen bürokratischen Aufwand mehr darstellt und in wenigen Schritten erfolgt ist. Ganz einfach online das Wechselformular ausfüllen oder einfach telefonisch einen Vertrag anfordern, ausfüllen und zurücksenden. Die Kündigung Ihres bisherigen Stromvertrages und alles Weitere übernehmen selbstverständlich wir für Sie.

Besitzer von regenerativen Strom-erzeugungsanlagen, die zum FichtelgebirgsStrom beitragen möchten, wenden sich an Herrn Benedikt Wagner unter der Telefonnummer (09232) 887-143. Dies ist bereits wirtschaftlich rentabel für Erzeugungsanlagen mit einer Leistung ab 30 kWp.